

Sehr geehrte Hundeführerinnen und Hundeführer,

sehr geehrte Jägerinnen und Jäger,

Sehr geehrte Damen und Herren,

Aufgrund meiner auslaufenden Legislaturperiode, möchte ich heute die Gelegenheit nutzen, nicht nur ein Rückblick auf das letzte Jahr 2010/2011 vorzutragen, sondern auch die vergangenen Jahre miteinbeziehen.

Als erstes möchte ich mich beim damaligen Vorstand der Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg bedanken, die dem Vorschlag meines Vorgängers mitgetragen haben und mich zur Wahl aufgestellt haben. Wie groß das Vertrauen in mich war, zeigte sich erst in den folgenden Jahren. Ich bin mir nicht ganz sicher, ob der Vorstand mich auf Veranstaltungen deshalb allein werkeln lassen, weil ich die Arbeit so gut mache oder ob kein Interesse besteht?

Als zweites möchte ich mich bei meinem Team bedanken, ohne die diese Hundeführerausbildung nicht funktionieren würde:

Danke an:

Iris Runge, meine Stellvertreterin

Gerhard Peters

Willi Marks

Als nächstes bedanke ich mich bei den Revierinhabern, die mir bereitwillig jedes Jahr aufs neue ein Teil Ihres Revieres zur Verfügung stellen, damit die Hundeführer mit Ihren Vierbeinern unterschiedliche Bodenbeschaffenheiten und Gewässer kennen lernen können.

Und zum Schluss meiner Bedankungstour bedanke ich mich natürlich auch bei den 82 Hundeführern für die HZP/VGP-Kurse, bei den mittlerweile 58 Teilnehmern der alljährlichen Unterordnungskurse und bei den 37 Teilnehmern des Erste-Hilfe-Kurses am Hund.

Diese Zahlen sprechen eigentlich eine deutliche Sprache: Der Bedarf an solchen Veranstaltungen ist da.

Bloß die Umsetzung lässt zu wünschen übrig.....

....und zu der komme ich jetzt.

### Rückblick Hundewesen 2007-2011

	2007	2008	2009	2010	2011
Lehrganganmeldungen	22	21	20	19	
davon HZP/Brauchbarkeit oder	14	21	10	19	
davon VGP	7	0	10	0	
Brauchbarkeit gemeldet Veranstalter KJS Hzgt Lgb	-	5	4	5	
bestanden	-	4 80%	2 50%	1 20%	
VGP gemeldet	-	0	7	0	
bestanden	-	-	6	0	
Prüfung angemeldet	?	8 / 0 38%	3 / 7 50%	7 / 0 33%	
bestanden	?	8 100%	8 80,00%	2 28,57%	
<b>Bestanden gesamt</b>	?	<b>38,10 %</b>	<b>40,00 %</b>	<b>10,53 %</b>	
Unterordnung	-	13	14	12	19
Erste Hilfe	-	22	15	-	
Sachsenwald VSWP Rüdemeister Bansen Gedächtnisprüfung	?	?	6 / 0	-	!! 100 Jahre

Verfasser: Lars Krieger, 07.04.2011

Fazit der Tabelle:

Die Bereitschaft seinen Hund ausbilden zu lassen ist da.

Der Wille und das Durchhaltevermögen seinen Jagdhund selbst bis zur bestandenen Brauchbarkeitsprüfung oder sogar darüber hinaus auszubilden, dieser Wille ist immer häufiger nicht mehr vorhanden.

Dies ist nicht nur traurig, sondern alarmierend.

Wenn diese Tendenz anhält, dann haben wir in ein paar Jahren nur noch sehr, sehr wenige brauchbare Hunde für die unterschiedlichsten Jagdarten zur Verfügung.

Denn im ....

## **Jagdgesetz des Landes Schleswig-Holstein (Landesjagdgesetz - LJagdG -) Vom 13. Oktober 1999**

### **§ 27 Jagdhunde**

Bei der Such-, Drück- und Treibjagd, bei der Jagd auf Wasserwild sowie bei der Nachsuche auf Schalenwild sind für den jeweiligen Zweck brauchbare Jagdhunde in genügender Zahl mitzuführen und zu verwenden. Die Voraussetzungen für die Brauchbarkeit bestimmt die oberste Jagdbehörde. Ein Jagdhund gilt als brauchbar, wenn er eine Brauchbarkeitsprüfung oder eine gleichgestellte Prüfung bestanden hat. Brauchbarkeitsprüfungen werden von der Landesjägerschaft nach einer von der obersten Jagdbehörde anerkannten Prüfungsordnung durchgeführt. In der Prüfungsordnung können Prüfungen anderer Vereinigungen als gleichgestellt zugelassen werden, sofern diese die Brauchbarkeit der Jagdhunde gewährleisten

Wir können uns somit nicht beruhigt nach hinten lehnen und sagen: „Wir haben ja die Schweißhundestation, damit haben wir ja brauchbare Hunde.“

Nein, denn diese Hunde kommen erst zum Einsatz, wenn der Schuss schon gefallen ist.

Ferner sollte wir uns mal fragen: Mit welchem Ausbildungsstand der Jagdhunde jagen wir denn?

Welcher Jagdherr hat sich denn von seinen eingeladenen Hundeführer schon einmal die Brauchbarkeit der eingesetzten Jagdhunde zeigen lassen?

Und zum anderen:

Was machen eigentlich die Jäger mit Ihren nicht brauchbargeprüften Jagdhunden?

Ist es für Naturschützer, die wir Jäger ja sind und auch sein wollen, vertretbar nicht geprüfte Hunde bei der Jagd auf wildlebende Tiere einzusetzen?

Nun verlasse ich die düsteren Gedanken und widme mich lieber dem Ausblick auf das was 2011/2012 kommt:

Momentan läuft noch bis Ende Mai auf dem Hundeplatz in Ziethen ein Unterordnungskurs für Jäger. Dort geht es darum, den Hundeführern zu zeigen, wie viel Spaß man bei der Arbeit mit seinem Hund haben kann.

Am Dienstag den 07.06.2011 um 19.30 Uhr findet bei Gothmann in Breitenfelde der alljährliche Anmeldeabend für die Hundeführerlehrgang HZP/Brauchbarkeit/VGP statt. Dieses steht auch noch einmal in der Mai-Ausgabe des „JÄGER“ unter Hundewesen, wo alle Berichte aus dem Hundewesen für die Kreisjägerschaft Herzogtum Lauenburg abgedruckt werden.

Des Weiteren planen wir, Chris Balke, Christian Dohr und ich, noch die Jubiläumsveranstaltung zu ehren Herbert Bansen, nämlich zum 100 Geburtstag von Herbert Bansen die „Sachsenwald VSWP, Rüdemeister Bansen Gedächtnisprüfung“. Diese Vorbereitungen und Durchführungen hatte seit mehreren Jahren Herr Münchow übernommen, seit 2010 aus privaten Gründen aber abgegeben. Für die jahrelange Arbeit wollte ich Ihnen noch einmal in diesem Zuge danken.

Ein „Erste-Hilfe-Kurs für den Hund“ ist im Herbst auch wieder geplant. Dort hatte sich bislang Frau Dr. Meinert-Wethmar aus Mölln zur Verfügung gestellt, um uns Jägern die sinnvollen Möglichkeiten der Ersten Hilfe näher zu bringen. Ich sie für diese Veranstaltung auch wieder gewinnen zu können.

Seit über einem Jahr hat sich meine Adresse geändert, leider ist dies im aktuellen Schießplan nicht berücksichtigt worden. Auf der Internetseite der Kreisjägerschaft ist aber meine neue Telefonnr. seit langem schon hinterlegt. Auch im Telefonbuch finden Sie mich in Mustin. Desweiteren werde ich jetzt immer darauf achten, bei meinen Anzeigen die Nr. nicht zu vergessen.

Zum Schluss möchte ich nur an jeden Hundeführer appellieren, investiert viel Zeit und Geduld in die Ausbildung eurer Jagdhunde, Sie werden es euch ewig danken, und an alle Nichthundeführer geht mein Aufruf unterstützt und motiviert mutlose Hundeführer.

Waidmannsheil

Lars Krieger